



### // INHALT //

- > Aktuelles
- > Veranstaltungen
- > Neuerscheinungen
- > Globales, Regionales & Sonstiges
- > Internes
- > Impressum, Um- und Abmeldungen

### // AKTUELLES //

- > DGVN-Tagung diskutiert Ursachen und Lösungsvorschläge  
**Globale Nahrungsmittel- und Agrarkrise hält an**  
10.11.2008, 12-17:30 Uhr, Vertretung des Landes Hessen, Berlin

Verschärft sich die Nahrungsmittelkrise durch den Einbruch der Weltfinanzmärkte? Werden sich Handlungsalternativen für Regierungen in Subsahara-Afrika verändern, wenn Klimawandel und Nahrungsmittelkrise ihre Länder destabilisieren und das Bevölkerungswachstum Entwicklungsfortschritte gefährdet? Welche Rolle können die UN spielen, um die Situation zu verbessern? Diesen und anderen Fragen geht die DGVN-Tagung mit hochrangigen UN-Mitarbeitern, Wissenschaftlern und Vertretern der Zivilgesellschaft nach. Zu den Referenten zählen der stellvertretende Vorsitzende des so genannten Weltnahrungsmittelsicherheitsrats Dr. Hans Herren sowie Hansjörg Strohmeyer, Task Force des UN-Generalsekretärs zur globalen Krise der Nahrungsmittelsicherheit, und Thilo Hoppe, MdB.

*Programm und Anmeldung unter:*  
[www.dgvn.de/veranstaltungen.html](http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html)

### // VERANSTALTUNGEN //

- > **Menschenrechte: Universalität - Schutzmechanismen - Diskriminierungsverbote. 15 Jahre Wiener Weltmensenrechtskonferenz**  
6.11.2008, 15.00 bis 17.00 Uhr, Vertretung des Landes Brandenburg in Berlin

Die bei der Weltmensenrechtskonferenz in Wien im Juni 1993 verabschiedete Wiener Erklärung und ihr Aktionsprogramm setzte neue Maßstäbe und Ziele für die Einhaltung und Umsetzung der Menschenrechte. 15 Jahre später erscheint das Buch "Universalität -

Schutzmechanismen - Diskriminierungsverbote. 15 Jahre Wiener Weltmensenrechtskonferenz" beim Berliner Wissenschaftsverlag und wird am 6. November von den beiden Herausgebern, Prof. Dr. Christoph Menke und Prof. Dr. Eckart Klein in der Landesvertretung Brandenburg, In den Ministergärten 11, 10117 Berlin vorgestellt. Veranstalter sind der DGVN-Forschungsrat, das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam und die Universität Potsdam. Im Anschluss an die Vorträge findet eine Diskussion statt.

*Programm und Anmeldung unter:*  
[www.dgvn.de/veranstaltungen.html](http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html)

-> Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas, Universität Bremen  
**Weltordnungspolitik und Weltrecht in einer zerklüfteten Welt**  
7.11.2008, 19.00 Uhr, Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg, Berlin

Seit ihrer Gründung im Jahre 1952 zählen die Durchsetzung und Stärkung sowie die Diskussion der Entwicklung des Völkerrechts zu den Kernaufgaben der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN). Heute zieht dies Überlegungen nach sich, ob das geltende Völkerrecht den aktuellen globalen Entwicklungen genügt und inwiefern wir eine grundlegende Fortentwicklung zu einem Weltrecht brauchen. Doch was ist Weltrecht überhaupt? Wie kann Weltrecht gestaltet und durchgesetzt werden? Wo liegen seine Probleme? Dies sind Fragen, denen eine DGVN- Fachkonferenz am 7./8. November 2008 in Berlin nachgehen wird. Im Rahmen der Expertentagung unter dem Titel „Die Zukunft des Weltrechts und der Weltorganisation“ findet am Freitagabend, den 7. November 2008, ab 19 Uhr ein öffentlicher Vortrag von *Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas* statt. Prof. Senghaas gehört zu den profiliertesten deutschen Friedens- und Konfliktforschern. Im Anschluss diskutieren mit ihm auf dem Podium *Dr. Christoph Zöpel*, Staatsminister a.D. und *Prof. Dr. Heike Krieger*, FU Berlin. Moderation: *Prof. Dr. Thomas Bruha*, Vorsitzender der DGVN. Nach der Podiumsdiskussion wird es einen Empfang geben. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Stiftung Apfelbaum statt.

*Programm und Anmeldung unter:*  
[www.dgvn.de/veranstaltungen.html](http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html)

-> Konferenz zur Vorbereitung des nächsten Internet Governance Forum (IGF) der UN  
**Internet Governance Forum – Deutschland**  
11.11.2008, 11.30-19.45 Uhr, Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Berlin

Das Internet Governance Forum - Deutschland (IGF-D) ist eine offene und informelle Diskussionsplattform für Regierung, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft sowie der technischen und akademischen Community in Deutschland zur Behandlung von Fragen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Internets. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit des IGF-D orientieren sich an den globalen Themen des IGF: Internet für Entwicklung mit den Unterthemen: Zugang, Vielfalt, Offenheit, Sicherheit, kritische Internetressourcen und Zukunft des Internets unter Berücksichtigung der Problem- und Interessenlage in Deutschland. Ziel ist es auch, den Dialog zu konkreten Fragen der Internet-Entwicklung zu fördern und den Beitrag der deutschen Interessensvertreter zum Internet Governance Forum der Vereinten Nationen vorzubereiten, zu stärken und das geplante europäische Internet Governance Forum zu flankieren. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aber für den Einlass erforderlich. Die Anzahl der Eintrittskarten ist begrenzt.

*Anmeldung, Programm und Kontakt unter:*  
[www.igf-d.org](http://www.igf-d.org)

-> Vorankündigung

**Roundtable mit Staffan de Mistura und Hintergrundgespräch für junge Leute mit Jayantha Dhanapala**

Am Freitag, den 21. November 2008 von 12:30 bis 14:00 Uhr bietet die DGVN zu einem Roundtable in Berlin in englischer Sprache mit dem Sondergesandten des UN-Generalsekretärs für Irak, Staffan de Mistura ein: „Iraq, Challenges and Opportunities- A UN Perspective“. Einladungen erhalten Sie auf Anfrage.

Am Donnerstag, den 27. November von 14:00-16:00 Uhr bietet die DGVN in Zusammenarbeit mit Pugwash Deutschland ein Gespräch für junge Leute mit dem ehemaligen UN-Untergeneralsekretär für Abrüstung, Dr. Jayantha Dhanapala in Berlin an, Thema „Nuclear Disarmament and Non-proliferation“. Auch hier erhalten Sie eine Einladung auf Anfrage.

Anfragen per E-Mail an:

[info@dgvn.de](mailto:info@dgvn.de)

-> Fachtagung:

**Zirkuläre Migration - neue „Gastarbeiterpolitik“ oder Entwicklungszusammenarbeit?**  
2.12.2008, 10-17 Uhr, Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund, Berlin

„Zirkuläre Migration“ kommt in Mode - kaum ein aktuelles migrationspolitisches Konzept der UN, EU oder der EU-Mitgliedstaaten, in dem der Begriff fehlen würde. Doch das Konzept ist heftig umstritten. Es geht um die Idee, befristete Zuwanderung von Arbeitskräften in die EU zu fördern. Die Befürworter argumentieren, dass von dieser Migration alle Beteiligten profitieren würden, also Herkunftsländer, Aufnahmeländer und die Migranten selbst. Für die Gegner ist dies unrealistisch, sie sehen darin lediglich eine Neuauflage der früheren Gastarbeiterpolitik. Ihre Prognose: Diese vorgeblich befristete Migration führe letztlich doch nur zu dauerhafter Einwanderung. Angesichts der politischen Bedeutung des Konzeptes ist eine Klärung der zahlreichen offenen Fragen dringend geboten. Die Fachtagung analysiert die unterschiedlichen Erwartungen und widersprüchlichen Zielsetzungen von zirkulärer Migration. Der Politikansatz wird aus Sicht des Aufnahmelandes Deutschland und aus Sicht von Herkunftsländern beurteilt. Schließlich werden die politischen Möglichkeiten und Perspektiven des Konzepts von verschiedenen Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen diskutiert.

Programm und Anmeldung unter:

[www.dgvn.de/veranstaltungen.html](http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html)

-> Fachtagung

**Nach Doha: Was hat die Weltkonferenz über Entwicklungsfinanzierung gebracht?**  
5.12.2008, 11 Uhr. Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Berlin

Die Vereinten Nationen veranstalten vom 29. November bis 2. Dezember 2008 in Doha, der Hauptstadt des arabischen Emirats Katar, die Nachfolgekonzferenz zur ersten Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung. Sie hatte 2002 im mexikanischen Monterrey stattgefunden. Auf der Tagesordnung steht ein breites Themenspektrum, das von der Mobilisierung heimischer Ressourcen und öffentlicher Entwicklungshilfe über die Themen Privatinvestitionen, Handel und Verschuldung bis hin zu den so genannten systemischen Fragen im Hinblick auf das internationale Handels- und Finanzsystem reicht. Wir laden Sie ein, sich an dieser ersten Auswertung der Doha-Konferenz zu beteiligen. Themen sind:  
1. Ergebnisse von Doha: Bilanz und Bewertung , 2. Perspektiven nach Doha: Durchbruch in der internationalen Steuerkooperation und der Bekämpfung der Kapitalflucht? 3. Perspektiven nach Doha: Neue Dynamiken bei UN-Reform und Global Governance?  
4. Resümee und Ausblick 2009: Die unerledigten Hausaufgaben nach Doha

Programm und Anmeldung unter:  
[www.dgvn.de/veranstaltungen.html](http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html)

## // NEUERSCHEINUNGEN //

-> Zeitschrift VEREINTE NATIONEN – Heft 5/2008

*Thema: 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*

*Aus dem Inhalt:*

Christian Tomuschat: Internationaler Menschenrechtsschutz – Anspruch und Wirklichkeit  
+++ Betrand G. Ramcharan: 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Die Aufgaben, die noch vor uns liegen  
+++ Manfred Nowak: Ein Weltgerichtshof für Menschenrechte. Eine utopische Forderung?  
+++ Sabine von Schorlemer: Das Recht auf Entwicklung. Recht des Individuums oder Recht der Völker?  
+++ Brigitte Hamm: Menschenrechte und Privatwirtschaft in den UN. Ein verbindliches Regelwerk ist nicht auf der Agenda

*Inhaltsverzeichnis und Informationen zur Bestellung:*  
[www.dgvn.de/zeitschrift.html](http://www.dgvn.de/zeitschrift.html)

-> **UN-Basis-Informationen 39: UN-Friedensmissionen**

Die neue Auflage der UN-Basis-Informationen „UN-Friedensmissionen“ gibt einen Überblick über die wichtigsten Fragen der UN-Friedenssicherung. UN-Friedensmissionen haben sich zum wichtigsten Instrument des UN-Sicherheitsrats im Rahmen seiner Verantwortung für den Weltfrieden entwickelt. Die Arbeit der "Blauhelme" der Vereinten Nationen wird dargestellt und kommentiert. Neue vielschichtige und mehrdimensionale Einsätze, umfangreiche Entsendungen von militärischem und zivilem Personal, aber leider auch schweres Fehlverhalten von Friedenssoldaten und generell personelle und finanzielle Unterausstattung der Einsätze belasten die Vereinten Nationen wie nie zuvor. Ein ausführlicher Blick auf das deutsche Engagement, welches sich auf Grund der Entscheidungen des Bundestags seit 1993 erheblich gewandelt hat, bildet den Abschluss der Ausgabe. Eine Druckfassung wird ab Januar 2009 verfügbar sein.

*Als Volltext zum Herunterladen unter:*  
[www.dgvn.de/publikationen.html](http://www.dgvn.de/publikationen.html)

-> **UN-Basis-Informationen 40: Menschenrechte und Vereinte Nationen**

Der Schutz der Menschenrechte ist eine der Hauptaufgaben der Vereinten Nationen, und seit ihrer Gründung haben ihre Mitgliedstaaten den Schutz dieser Rechte in Verträgen verankert. Der Menschenrechtsschutz auf dem Papier ist allerdings wesentlich weiter fortgeschritten als in der Wirklichkeit. Die Globalisierung oder der Kampf gegen den Terror veranschaulichen die Herausforderungen, denen sich die Vereinten Nationen in Zukunft stellen müssen. Diese Ausgabe der UN-Basis-Informationen beschäftigt sich mit den grundlegenden internationalen Rechtsinstrumenten der Menschenrechte und gibt einen Überblick über die menschenrechtlichen Akteure und Zusammenhänge im Rahmen der Vereinten Nationen. Eine Druckfassung wird ab Januar 2009 verfügbar sein.

*Als Volltext zum Herunterladen unter:*  
[www.dgvn.de/publikationen.html](http://www.dgvn.de/publikationen.html)

-> Eine-Welt-Presse 1/2008

**Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in den Entwicklungsländern**

Von den negativen Folgen des Klimawandels sind die Entwicklungsländer am stärksten betroffen. Die internationale Entwicklungszusammenarbeit ist daher gefordert, die Folgen des Klimawandels in den armen Ländern zu erkennen und Anpassungsmaßnahmen sowie Klimaschutzbemühungen zu verstärken. Die aktuelle Ausgabe der Eine-Welt-Presse schildert nicht nur die katastrophalen Klimaauswirkungen insbesondere in afrikanischen Ländern. Projekte im Bereich Hochwasserschutz und Landwirtschaft machen deutlich, wie Maßnahmen zum Klimaschutz und solche zur Anpassung an den Klimawandel Hand in Hand gehen können.

*Aus dem Inhalt:* Wachposten für einen Fluss; Mangrovenschutz ist Hochwasserschutz; Biogas schont das Klima; Klimawandel und Landwirtschaft; Finanzierung: Verursacherprinzip durchsetzen; Versteigerung von Verschmutzungsrechten bringt Milliarden; Interview mit UNEP-Chef Achim Steiner.

*Gedruckte Ausgabe bestellen oder als Volltext einsehen:*

[www.dgvn.de/publikationen.html](http://www.dgvn.de/publikationen.html)

## // GLOBALES, REGIONALES & SONSTIGES //

-> Meinung

**Jochen Motte: „Die Bundesregierung muss sich für Frieden in Ostkongo und den Schutz der Zivilbevölkerung einsetzen.“**

Angesichts der neu ausgebrochenen Kämpfe im Osten der Demokratischen Republik Kongo, in deren Folge hunderttausende Menschen auf der Flucht sind, sollte sich die Bundesrepublik Deutschland und damit Bundesaußenminister Steinmeier gegenüber dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen für eine sofortige Aufstockung der UN-Friedenstruppen einsetzen. Dabei sollte das Mandat der Monuc (United Nations Mission in the Democratic Republic of Congo) in vollem Umfang ausgeschöpft und die Truppe gestärkt werden, um die Zivilbevölkerung wirkungsvoll zu schützen. Dies fordert Dr. Jochen Motte, Vorstandsmitglied und Menschenrechtsexperte der Vereinten Evangelischen Mission in einem Gastkommentar auf der Webseite der DGVN

*Zum Kommentar:*

[www.dgvn.de/meinung.html](http://www.dgvn.de/meinung.html)

### -> **Otto-Hahn-Friedensmedaille 2008 an Professor Hans Küng**

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), LV Berlin-Brandenburg, verleiht am Abend des 17. Dezember die Otto-Hahn-Friedensmedaille in Gold an den Schweizer Theologen Prof. Dr. Hans Küng. Dieser Tag markiert zugleich den 70. Jahrestag von Otto Hahns Entdeckung der Kernspaltung, die wie kaum eine andere wissenschaftliche Erkenntnis zuvor unsere Welt grundlegend verändert hat. Der streitbare und weltweit anerkannte katholische Theologe Küng wird für seine "herausragenden Verdienste um Frieden und Völkerverständigung, insbesondere für sein beispielhaftes Engagement für Humanität, Toleranz und den Dialog zwischen den großen Weltreligionen, vor allem im Rahmen des von ihm gegründeten Projektes Weltethos" ausgezeichnet. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit wird Küng die Berliner Friedensmedaille am Abend des 17. Dezember in einem Festakt im Atrium der Deutschen Bank überreichen. Die Laudatio hält der deutsch-französische Soziologe und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Alfred Grosser.

*Weitere Informationen unter:*

[www.dgvn-berlin.de](http://www.dgvn-berlin.de)

-> Rückblick 1 und neue Ausschreibung

**Treffen mit Ban Ki-moon und Rede vor der 63. UN-Generalversammlung**

Astrid Schrader (22) und Nicolas Klein (23), die deutschen Jugenddelegierten zur 63. UN-Generalversammlung, trafen im Oktober Generalsekretär Ban Ki-moon und hielten eine Rede vor dem 3. Ausschuss der Generalversammlung. Als Grundlage ihrer Rede dienten Forderungen und Meinungen, die Schrader und Klein während ihrer 6-monatigen Deutschlandtour sammeln konnten. Sie reisten 30.000 km und besuchten 37 Jugendverbände, Organisationen, Schulen und Universitäten in ganz Deutschland. Seit 2005 begleiten zwei Jugendliche die deutsche Delegation zur UN-Generalversammlung nach New York. Interessen junger Menschen werden vor allem im 3. Ausschuss der UN-Generalversammlung, der sich mit sozialen, humanitären und kulturellen Fragen beschäftigt, behandelt. Träger des Projekts sind die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) und das Deutsche Nationalkomitee für Internationale Jugendarbeit (DNK). Wer auch Jugenddelegierte/-r werden möchte, kann sich jetzt für 2009 bewerben. Auf der Internetseite der Jugenddelegierten berichten Schrader und Klein in Schrift, Bild und Ton über ihre Erlebnisse und Erfolge. Dort findet sich auch die neue Ausschreibung.

*Mehr Informationen unter:*

[www.jugenddelegierte.de](http://www.jugenddelegierte.de)

-> Rückblick 2

### **Mittagsgespräch mit Willi Lemke, Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport**

„Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung“ – beim DGVN-Mittagsgespräch berichtete Willi Lemke, der im März diesen Jahres den Schweizer Adolf Ogi als Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden ablöste, über seine neue Funktion bei den Vereinten Nationen. Die Veranstaltung wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden der DGVN, Detlef Dzembritzki, MdB, moderiert. Lemke stellte eingangs seine Hauptaufgaben als Sonderberater des Generalsekretärs vor, anschließend nahm in der Diskussion die Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika einen breiten Raum ein. Weitere Themen waren die Zusammenarbeit zwischen Lemke als Sonderberater des Generalsekretärs mit der UNESCO, die finanzielle Kluft zwischen verschiedenen Sportorganisationen und Doping im Sport.

*Zum vollständigen Veranstaltungsbericht:*

[www.dgvn.de/veranstaltungsberichte.html](http://www.dgvn.de/veranstaltungsberichte.html)

### **-> Sicherheitsratsreform und neue Mitglieder**

Die Türkei, Österreich, Mexiko, Japan und Uganda sind im Oktober für die Jahre 2009/2010 als neue nicht-ständige Mitglieder in den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gewählt worden. Der wegen seiner Atompolitik umstrittene Iran konnte sich in der UN-Generalversammlung in New York nicht durchsetzen. Ende 2008 scheiden Belgien, Italien, Südafrika, Indonesien und Panama aus. Unterdessen gibt es weiterhin Bemühungen um eine Reform des Sicherheitsrats. Mit Beschluss 62/557 hat die Generalversammlung festgelegt, die festgefahrenen Reformgespräche von der bislang - auf Konsens ausgerichteten - offenen Arbeitsgruppe direkt auf die Generalversammlung zu übertragen. In informellen Plenarsitzungen sollen während der 63. Tagung spätestens - jedoch am 28. Februar 2009 – zwischenstaatliche Verhandlungen aufgenommen werden. Grundlage der Verhandlungen sollen u.a. die folgenden fünf Schlüsselfragen bilden: Kategorien der Mitgliedschaft, Frage des Vetos, regionale Vertretung, Zahl der Mitglieder in einem erweiterten Rat, Arbeitsmethoden des Sicherheitsrats sowie Beziehungen zwischen dem Rat und der Generalversammlung. A/DEC/62/557 ist vom Deutschen Übersetzungsdienst bei den Vereinten Nationen übersetzt worden und kann als Vorausskopie im Internet eingesehen werden:

*Zum Dokument:*

<http://un.org/depts/german/gv-62/band3/adec62557.pdf>

## // INTERNES //

-> Neuer Service

### **Login-Bereich für Mitglieder auf der Homepage der DGVN**

Seit kurzem bietet die DGVN ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich über den Mitglieder-Login einen elektronischen Zugang zum Mitgliederbereich der Homepage zu verschaffen. Mitglieder können exklusiv zusätzlich zur Print-Ausgabe die aktuellen Ausgaben der Zeitschrift VEREINTE NATIONEN online abrufen, so dass eine Stichwort-Suche eine noch bessere Nutzung der Zeitschrift ermöglicht. Zudem können Änderungen persönlicher Daten von den Mitgliedern selbst über ein Formular auf der Mitgliederseite vorgenommen und Mitgliederlisten eingesehen werden.

*Zum Mitglieder-Login:*

<http://www.dgvn.de/login.html>

-> Verlosung unter Neumitgliedern

### **Buch „UN-Studies“ zu gewinnen**

Unter allen Neumitgliedern verlost die DGVN ein Exemplar des kürzlich erschienenen Buches „UN Studies, Umriss eines Lehr- und Forschungsfeldes“ von Manuel Fröhlich herausgegeben. Senden Sie dazu bitte Ihren Aufnahmeantrag bis spätestens 20. November 2008 unter dem Stichwort „Buchverlosung“ an uns – Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Informationen und das Onlineformular zum DGVN-Beitritt:*

<http://www.dgvn.de/mitgliedschaft.html>

-> **Landesverbände**

Mitgliederversammlung des LV Hessen:

Am 17.11.2008 findet die Mitgliederversammlung der DGVN, Landesverband Hessen, statt. Information dazu unter [www.dgvn-hessen.org](http://www.dgvn-hessen.org)

-> **Neue Publikation von DGVN-Mitgliedern**

Hans Günter Brauch, et al.(Hrsg.), Facing Global Environmental Change. Environmental, Human, Energy, Food, Health and Water Security Concepts, Springer-Verlag 2008, Hexagon Series on Human and Environmental Security and Peace / Vol.4

-> **Die DGVN in den Medien**

- Interview auf Spiegel-online: Im Interview äußerte sich der Vorsitzende der DGVN, Prof. Dr. Thomas Bruha, zur Krise im Kaukasus und vertrat seine Einschätzung über den Status Südossetiens aus völkerrechtlicher Sicht. Zum Interview finden Sie unter: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,574273,00.html>

- Über das Mittagsgespräch der DGVN mit Willi Lemke berichtete die FAZ:

[www.faz.net/s/Rub9CD731D06F17450CB39BE001000DD173/Doc-E2D9841EC22EE421BA44D63652476C9DD-ATpl-Ecommon-Scontent.html](http://www.faz.net/s/Rub9CD731D06F17450CB39BE001000DD173/Doc-E2D9841EC22EE421BA44D63652476C9DD-ATpl-Ecommon-Scontent.html)

## // IMPRESSUM //

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Redaktion: Dr. Alfredo Märker, Sylvia Stützer

Kontakt: Zimmerstraße 26/27, D-10969 Berlin, Tel.: (030) 259375-20, Fax: -29

Anmeldungen, Umbestellungen oder Abmeldungen direkt per E-Mail unter: <mailto:info@dgvn.de>

© Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn Sie den Vermerk >Quelle: www.dgvn.de< hinzufügen.